

BINDER GRÖSSWANG

Bewertung: Die im Immobilienwirtschaftsrecht empfohlene Kanzlei bleibt ihrem Schwerpunkt bei Transaktionen und Finanzierungen treu. Beispiele dafür sind die Beratung der Al Habtoor Group beim Kauf des Imperial Hotels Austria oder die Begleitung von Leasinvest beim Erwerb des Frunparks in Asten. Ein weiteres Standbein der Praxis sind Prozesse. Um sich im Markt stärker zu positionieren, hat BG mit Dr. Markus Uitz nun einen Partner definiert, der sich ausschließlich dem Immobilienrecht widmet. Er leitet gemeinsam mit dem Finanzierungsexperten und Senior-Partner Dr. Tibor Fabian die Praxisgruppe Real Estate. Dabei nutzt BG die Verschränkung mit anderen Bereichen. So arbeitet die Praxis bei streitigen Mandaten aus dem Immobilienwirtschafts- und Baurecht eng mit der Dispute Resolution-Praxis zusammen, während die Expertise der Steuerrechtler bei der Strukturierung und Beratung von Immobilienfonds zum Einsatz kommt.

Stärken: Breite M&A- u. Finanzierungserfahrung.

Kanzleitätätigkeit: Deutl. Fokus auf Transaktionen, Beteiligungen u. Finanzierungen, inkl. steuerrechtl. Kompetenz. Auch Miet- und Maklerrecht sowie Prozesse, weniger Baurecht. (Kernteam: 2 Partner, 1 Counsel, 1 RA, 2 RAA)

Mandate: ■■ **Immobilienwirtschaftsrecht:** Corestate Capital bei Joint Venture zur Entwicklung von 4 Hochhäusern in Wien u. bei Verkauf von 5 Studentenwohnheimen; Al Habtoor Group bei Kauf des Imperial Hotels Austria; Leasinvest Real Estate bei Kauf des Frunpark Asten; Immobilienscout 24 bei Kauf von immo Direkt.at; Vivienne Westwood zu immobilienrechtl. Situation in Österr.; JPMorgan bei Kauf des Balkanimmobiliengeschäfts der Centrice Real Estate durch Lone Star; European Investment Bank/Erste Bank bei Errichtung des Windparks Hof-Seibersdorf; lfd: Lidl, Starbucks Coffee Austria. **Baurecht:** Immoconsult Ares Leasinggesellschaft, Schenker jew. prozessual.

BOCK FUCHS NONHOFF

Bewertung: Die im Immobilienwirtschaftsrecht empfohlene Boutique ist inzwischen eine etablierte Größe und hat sich einen festen Mandantenstamm erarbeitet. Dr. Gerhard Bock und Dr. Johannes Fuchs übernehmen in vielen Fällen die umfassende Beratung und Vertretung von Vermietern in Shoppingcentern. Zudem gehören die Bearbeitung von Baumängeln und Konkurrenzschutzklauseln zu ihren Kompetenzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Transaktionsbegleitung, insbesondere für Fonds, darunter auch geschlossene Fonds aus Deutschland. Nikolaus Nonhoff ist mittlerweile auch immer wieder im Immobilienrecht tätig, soweit es sich aus seiner Mandantschaft ergibt, die er originär im Nachfolgerecht berät. Ihrem partnerzentrierten Beratungsansatz bleibt die kleine Einheit bewusst treu.

Stärken: Umf. Investorenberatung, Gewerbl. Mietrecht.

Häufig empfohlen: Dr. Gerhard Bock

JUVE RANKING**PRIVATES BAURECHT**

1	KWR Karasek Wietrzyk	Wien
2	CMS Reich-Rohrwig Hainz Schönherr Wolf Theiss	Wien Wien Wien
3	CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Müller Partner	Wien Wien
4	Dorda SCWP Schindhelm	Wien Wien, Linz
5	Arnold Brand Hule Bachmayr-Heyda Nordberg	Wien Wien Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Kanzleitätätigkeit: Schwerpunkte bei Immobilientransaktionen u. im Gewerbl. Mietrecht, seltener Projektentwicklungen. Auch Finanzierungen. Umf. Betreuung von Immobilieneigentümern, u.a. Fonds u. Investoren, bei Hausverwaltung u. im Mietrecht, auch Prozesse. Ferner im Privaten Baurecht auftraggeberseitig tätig, umf. baubegleitende Beratung inkl. Haftungsfragen, Bauvertragsrecht. (2 Eq.-Partner, 1 RAA)

Mandate: Keine Nennungen.

BRAND

Bewertung: Die im Immobilienwirtschaftsrecht empfohlene und im Baurecht geschätzte Kanzlei konnte im Umfeld eines aktiven Markts ihr Engagement im Transaktionsbereich weiter ausbauen. Das belegt ihre Einbindung in zahlreiche Deals. So begleitete sie etwa Credit Suisse beim Verkauf eines Bürohauses in Wien und Union Investment Real Estate Austria beim Verkauf eines Wiener Logistikgebäudes. Angesichts des wachsenden Geschäfts ist die Verstärkung mit einer Berufsträgerin, die mit Share Deals erfahren ist, konsequent. Der Zugang eines Anwalts mit öffentlich-rechtlicher Expertise im Vorjahr zahlte sich bereits aus: In Due-Diligence-Prozessen sowie bei Projektentwicklungen ist Brand nun noch besser aufgestellt. Diese Kompetenz nutzte sie etwa bei der Beratung des Fertighauszentrums Blaue Lagune zu einem neuen Development. Traditionell stark bleibt die Kanzlei bei Prozessen.

Stärken: Branchenexpertise im Einzelhandel/EKZ. Viel Erfahrung im Bereich Hausverwaltung. Prozessführung.

Entwicklungsmöglichkeiten: Die Kette an neuen städtebaulichen Entwicklungen in Wien reißt nicht ab. Hier schlummert für Brand noch weiteres Wachstumspotenzial.

Häufig empfohlen: Birgit Harasser („extrem gut“, „es ist eine Freude, sie auf der Gegenseite zu haben“, „tiefgreifendes Know-how, hohe Industriekenntnis“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Transaktionen u. in geringem Umfang Projektentwicklungen. Gewerbl. Mietrecht, Hausverwaltung, Privates Baurecht. Prozesse sind wesentl. Teil der Arbeit. Zudem gesellschaftsrechtl. Strukturierung von Immobilienbesitz. (3 Partner, 4 RA, 1 RAA)

Mandate: ■■ Immobilienwirtschaftsrecht: Credit Suisse Asset Management bei Verkauf eines Wiener Bürohauses; Union Investment Real Estate Austria bei Verkauf eines Wiener Logistikgebäudes; Vertretung eines Bieters bzgl. Verkauf des ‚Forum Donaustadt‘; Brooks Brothers mietrechtl.; Investor bei Verkauf einer Immobilie mit umweltrechtl. Themen; FOC vertragsrechtl. u. bei Streitigkeiten mit Bestandsnehmern. **Projektentwicklung:** Fertighauszentrum Blaue Lagune bei Planung, Finanzierung u. im öffentl. Baurecht für neues Development.

CHSH CERHA HEMPEL SPIEGELFELD HLAWATI

Bewertung: Die im Immobilienwirtschaftsrecht führende und im Baurecht empfohlene Kanzlei zeichnet sich durch ein besonders breites Beratungsangebot inkl. Finanzierung aus, das sie mit der Etablierung eines eigenen Fachbereichs kanzleintern nun gebündelt hat. Der Schritt unterstreicht, wie konsequent und umfassend CHSH das Immobilien- und Baurecht betreibt. Das zählt sich aus: Im Baurecht gehören namhafte Unternehmen wie Lidl und der Flughafen Wien zu ihren Klienten. Gleichzeitig ist sie in zahlreiche Transaktionen involviert, sowohl für Stammmandanten wie SES Spar als auch für neue Kontakte. So begleitete sie etwa erstmals IC Development beim Verkauf des Bürokomplexes ‚Denk 3‘ und Universal-Investment beim Kauf des Mikroapartmentobjekts ‚Linked Living‘ in Wien. Letzteres Beispiel zeigt, dass die Kanzlei bei der Beratung der zunehmend gefragten Assetklasse Studentenwohnungen ganz vorne dabei ist. Darüber hinaus profitierte CHSH zuletzt stark von ihrer Osteuropaexpertise. Hier ist Mark Krenn, der 2014 intern zum Equity-Partner ernannt wurde, besonders aktiv, wie etwa seine Beratung von CA Immo bei einer der größten Immobilientransaktionen in Ungarn beweist.

Stärken: Langj. Erfahrung in der ganzen Breite der Bauprojektbetreuung, große Expertise an der Schnittstelle zum Öffentl. Recht.

Häufig empfohlen: Dr. Peter Vcelouch („hervorragender Anwalt“, Wettbewerber), Dr. Manfred Ton („sehr gut, kann ich absolut empfehlen“, Mandant; „sehr professionell u. sehr angenehm“, Wettbewerber), Mark Krenn

Kanzleitätigkeit: Kernbereiche: Immobilientransaktionen, inkl. gewissem Schwerpunkt bei dt. Fonds u. Projektentwicklungen sowie umf. Betreuung von Bauprojekten im Privaten u. Öffentl. Baurecht. Daneben Bestandsrecht, Miet- u. Pachtverträge sowie Zusatz-

und Nachtragsforderungen vielfach in Prozessen. Eigene Litigation-Praxis, die z.B. Schiedsverfahren im Baurecht führt. Enge Zusammenarbeit mit den renommierten Bank- u. Finanz- sowie Öffentlichrechtlern u. der Corporate- bzw. Steuerrechtspraxis. (3 Partner, 2 Counsel, 2 RAA)

Mandate: ■■ Immobilienrecht: Universal Investment bei Kauf Mikroapartmentobjekt ‚Linked Living‘; IC Development bei Verkauf des Bürokomplexes ‚Denk 3‘; KGAL u.a. bei Kauf von EKZ; CA Immo bei Kauf Büroturm in Budapest; SES Spar u.a. bei Verkauf eines Aktienpakets am Fischpark an Allianz u. Joint-Venture-Gründung. **Baurecht:** umf. Lidl Österreich (u.a. Standort-/Projektentwicklungen, Filialumbau, Prozesse); Tann Magyarországi bei Insolvenzverfahren von WVG Kainz i.Z.m. Bau von Produktionsanlage; lfd. Vienna International Airport, SES Spar (auch Prozesse).

CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Bewertung: Die im Baurecht häufig empfohlene und im Immobilienwirtschaftsrecht empfohlene Kanzlei bildet mit ihrem vergleichsweise großen Team den gesamten Lebenszyklus der Immobilie ab, inkl. öffentlichem Recht und Finanzierung. Dieser Ansatz zählt sich im aktuell belebten Immobilienmarkt aus, denn er prädestiniert CMS nicht nur für die Begleitung von Projektentwicklungen. Vielmehr berät die Kanzlei auch regelmäßig bei Transaktionen sowie im Mietrecht, wo die Praxis zuletzt einige namhafte Unternehmen neu von sich überzeugen konnte. Zudem profitiert CMS zunehmend von ihrem „starken internationalen Kanzleinetzwerk“, wie Wettbewerber lobend erwähnen. Ein Beleg dafür ist die gemeinsame Beratung der Allianz – eine Stammmandantin der deutschen Praxis – beim Kauf des ‚Haus an der Wien‘. Für die wachsende Zusammenarbeit bei CMS über Ländergrenzen hinweg steht auch die Einbindung des Teams in immer größere Schiedsverfahren, wo v.a. Dr. Nikolaus Weselik einen herausragenden Ruf genießt.

Stärken: Bauvertragsrecht. Viel Erfahrung in CEE. Großes internat. Kanzleinetzwerk.

Häufig empfohlen: Dr. Nikolaus Weselik („hervorragende Fachkenntnisse“, Wettbewerber), Dr. Johannes Hysek

Kanzleitätigkeit: Umf. baubegl. Betreuung, auch Prozesse u. Schiedsverfahren. Liegenschafts- u. Mietrecht. Branchenschwerpunkte: Hotels, Luxuswarenersteller. Transaktionen. Auch Beratung von Banken bei Immobilien-/Projektfinanzierungen u. -entwicklungen, enge Verzahnung mit der anerkannten Bank- und Finanzrechtspraxis sowie den dt. u. CEE-Büros. Projektbezogenen Schnittstellen zum Öffentl. u. Umweltrecht. (4 Partner, 3 RA, 5 RAA)

Mandate: ■■ Immobilienwirtschaftsrecht: Allianz Real Estate bei Kauf ‚Haus an der Wien‘; Michael Heinitz u. Robert Hübner bei Kauf Hotel Schloss Leoben; Erste Bank Immorent bei Verkauf einer Hotelanlage in Kroatien; Fendi mietrechtl. bei Eröffnung des